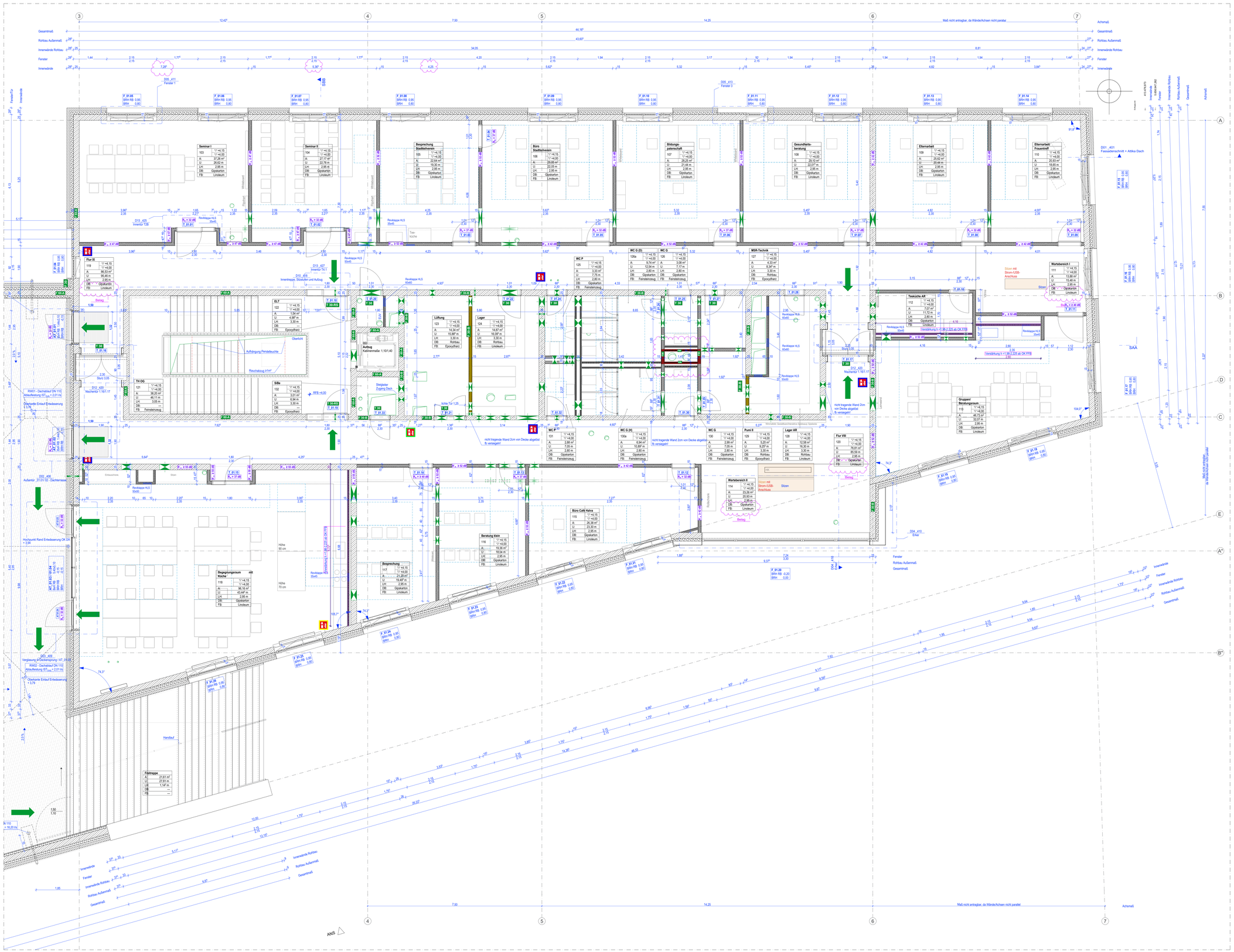

Brandschutz Feuerlöscherplanung

Schaumlöscher 6 Liter je 10 LE

CO²-Löscher (2kg/5kg) 2/5 LE

Fettbrandlöscher (2 Liter/3Liter)

1600 m² entsprechen 54 LE (Löschmitteleinheiten)

Bedarfsplanung

ARC Einbaumöbel

Nutzer lose Möbel

Bewegungsfläche

Legende - Trockenbau

F 30-B

F 60-A

F 90

Legende

- Änderungen
- In Bearbeitung/Prüfung von Ort notwendig
- Stahlbeton fl. Statik
- Vormauerziegel
- Trockenbau, Aufbau lt. Bemaßung und zusätzl. Infos
- Dämmung
- Roste über Rinnen zur Entwässerung und gegen Schlagregen
- EBIT Schließsystem
- Meter Schließsystem
- Bodendurchbruch
- Deckendurchbruch
- Wanddurchbruch OK bezogen auf OKRD
- Höhe in Bezug auf FFB
- Höhe in Bezug auf RFB
- Höhenkote für OKFFB
- Höhenkote für OKRFB bzw. OKRD
- Höhenkote für UKRD
- Grundleitungen

Schallschutzanforderungen

R'_w = 32dB	R'_w = 47dB, Wände zu Unterrichtsräumen
R'_w = 37dB (am Bau), Türen zu Büro- und Besprechungsräumen mit Vertraulichkeitsanspruch/lauten Räumen	R'_w = 52dB
R'_w = 42dB (am Bau), Wände zu Büroräumen Standard	R'_w = 55dB

Brandschutz

F30-A	Wand anstelle Brandwand; Dachdecke/Treppe hochfeuerhemmend von unten
F30-B	Trennwand feuerhemmend
	Rettungswege/Notausgang/Notausstieg
F30	Festverglasung feuerhemmend
T30-RS	Abschluss feuerhemmend, rauchdicht, selbstschließend ggf. im System mit Verglasung feuerhemmend
T30	Abschluss feuerhemmend, dicht, selbstschließend ggf. im System mit Verglasung feuerhemmend
RS	Abschluss dichtschließend

Abkürzungen

BRH	Brüstungshöhe ab OKFF bis OK Sb.	FFB	Fertigfußboden
RH	Raumhöhe zwischen OKFF und UKFD	FD	Fertigdecke
RBH	Rohbauhöhe zwischen OKRD und UKRD	RFB	Rohfußboden
		RD	Rohdecke
VW	Vorwand	UK	Unterkante
HKN	Heizkörpernische	OK	Oberkante
RR DNxx	Regenfallrohre, Bemessung gem. Fachplaner		
NUL DNxx	Notüberlauf, Bemessung gem. Fachplaner	RWA	Rauch- und Wärmeabzug A_{geo} lt 1.0m²
BE	Bodeneinlauf, Bemessung gem. Fachplaner		
AUD	Außenluftdurchlass		
LÜSE	Luftüberströmelement		
LGGI	Lüftungsgitter		
DeOL	Deckenüberlicht		
WaOL	Wanddoverlicht		
TüOL	Türüberlicht		
GLT	Glastür		
GL	Glaseuschnitt in Tür		
HUZ	Holzumfassungszarge		
SUZ	Stahlumfassungszarge		
SEZ	Stahleckzarge		

Alle Höhenangaben für Brüstungen, Fenster und Türen beziehen sich auf die Oberkante Fertigfußboden

Alle schraffierten Betonflächen, wenn nicht anders gekennzeichnet, sind glattgeschalt, entgrated u. spachtelfähig auszuführen.

Wand- und Deckenschlitze sowie Durchbrüche siehe Projektierungspläne der Fachplaner.

Hinweise Allgemein

Alle ausführenden Unternehmen haben alle Maße und Angaben vor Ausführungsbeginn eigenverantwortlich zu überprüfen bzw. am Bau zu nehmen! Unstimmigkeiten sind sofort mit dem Architekten zu klären. Für Mußfehler haftet allein der Auftragnehmer, dessen Koordinierungspflicht bleibt unberührt. Bei der Bauausführung sind die Planungen der Fachingenieure sowie die Angaben der Sonderfachfirmen u. Hersteller zu beachten. Herstellersysteme kommen ausschließlich mit bauaufsichtlicher Zulassung zum Einbau.

Die Planung ist nur gültig in Verbindung mit den Unterlagen des Statikers, den anderen Fachplanungen, den einschlägigen DIN-Normen, den Unfallverhütungsvorschriften und den Festlegungen der Ausschreibung bzw. der aktuellen Bau- und Leistungsbeschreibung.

Details und Ausführungsvorschriften von Herstellern gelten nur mit Freigabevermerk des Architekten.

Alle angegebenen Maße sind, wenn nicht anders vermerkt, Rohbaumaße und am Bau nachzuprüfen.

Tür- und Fensteröffnen sind ab **OK Fertigfußboden** vermaßt! Fensternmaße verstehen sich OHNE Rollladenkasten.

Alle Deckendurchbrüche sind entsprechend den aktuellen Brandschutzbestimmungen zu schließen und zu verkleiden.

Ausschnitt in Trockenbau/vorsteckenden sind nach örtlichen Angaben herzustellen! Gemäß gültiger Norm sind die Angaben, aber notwendige Wanddurchbrüche.

Diese Zeichnungen enthalten keine weiteren Informationen über Heizungs-, Sanitär- und Elektroinstallationen. Diese Fachplanungen sind eigenverantwortlich von den Installationsfirmen zu erstellen. Die Kühlerplanung ist nur ein Einrichtungsvorschlag und NICHT bindend!

Bei der Geländegestaltung ist darauf zu achten, dass das Gelände mit einem Gefälle, welches vom Haus wegführt, hergestellt wird.

Der genaue Geländeverlauf ist vor Ausführung von Radkitschungs- und/oder Dämmarbeiten von Ort nochmals mit dem Bauherrn abzustimmen und festzulegen!

Sämtliche zur Geländebefestigung bzw. -sicherung notwendigen Arbeiten sind nicht Leistungsumfang des Planeurbr (z.B. Pfahlsteine oder Stützwände bei aufgeschüttetem Erdreich/Terrassen oder Lichtfollen) und sind bei der Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen.

Sämtliche in Grundrissen und Ansichten dargestellten Öffnungs- und Drehrichtungen der Fenster und Terrassen-/Balkontüren dienen lediglich zur Orientierung. Die endgültige Festlegung erfolgt im Rahmen der Bemaßerung des Bauherrn mit der Fensterfirma.

Oberflächenspachtelung von Wänden und Decken:
Der Innenputz wird von der Decke durch einen Kalkersichtlt getrennt, dieser muss grundsätzlich mit einer Tapetenvlies verbrendet oder einer Malerfolie überzogt werden. Ein Verschluss mittels Acryl bzw.ge Gefahr von Rissbildung im Innenputz und Abplatzungen der Deckenbeschichtung vermeiden.
Auch bei Ansätzen von Trockenbaukonstruktionen an gesuchte Wände sollen die Fugen nicht mit Acryl verschlossen werden. Wenn bei nicht tapezierten Wänden und Decken die Fugen auf Wunsch der Bauherrschaft aus optischen Gründen dennoch mit Acryl verschlossen werden sollen, wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass Rissbildungen nicht ausgeschlossen werden können und ausgeschlossen. Der Malerbetrieb muss vor Ausführungsbeginn die Ausführung der Fugen mit der Bauherrschaft absprechen.

Für Hängeschränke in Küchen ist die unterer Trockenbau-Lage aus OSB 15 mm herzustellen!

Hinweise Trockenbau:
Alle nicht gekennzeichneten leichten Trennwände sind als GK-125 CW75 mit Dämmung d=80mm und beidseitig 2x12,5 mm Gipskartonplatten auszuführen.
Die Installationsleitungen sind in der Wand, bzw. Vorwandinstallationen anzubringen zu stellen und ggf. mit einer Fuge puzzlondig ab diese anzuschließen. Anschlüsse an angrenzende Bauteile sind dauerelastisch zu verschließen und gegen Rissbildung zu sichern. In den Nassbereichen (Du, WC etc.) sind 2 Lagen imprägnierte Gipskarton-Feuchtraumplatten zu verwenden.

Hausanschlussraum (HAR):
Die Einrichtung des HAR ist vor der Ausführung von den ausführenden Installationsunternehmen zu überprüfen. Die Medieneinführungen müssen mit den Versorgungsträgern vor Ort abgestimmt werden. Die Darstellung der Medieneinführungen in den Plänen dient lediglich zur Orientierung. Die genaue Ausführung ist VOR Baubeginn mit den örtlichen Versorgungsträgern abzustimmen.

Leistungen, die nicht im Plan enthalten sind, aber zur ordnungsmäßigen Ausführung oder Einhaltung landesbaurechtlicher Bestimmungen notwendig sind, sind bei der Kalkulation und Ausführung zu berücksichtigen.

Höhenbezug

OK FFB = +112.55 m ü. DHHN2016

Index	Änderung	Datum	Gez.
H	Anpassung Bodenbelag, Ergänzung Trockenbauverstärkung, Wände von Leibung abgerückt	20.02.2025	SK
G	Anpassung Bodenbelag, Ergänzung Trockenbauverstärkung	10.02.2025	SK
F	Anpassung Wandstärken; Türantriebtag	16.10.2024	SK
E	Anpassung Innentüren	27.08.2024	SK
0	Erstausgabe	04.05.2023	SM

Zeichnungscode 1. Obergeschoss_Ausbau_111_H

Darstellung | Planer | Index

Dresden.

Landeshauptstadt Dresden
Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung
PF 120020 01001 Dresden Tel. 488 38 20, Fax 488 38 17

Übersichtsplan

Projekt

HI.6520039 – Ersatzneubau Stadtteilhaus Johannstadt

Standortverwalter

Amt für Hochbau und Immobilienverwaltung

Planungsphase

5 – Ausführungsplanung

Architekten

Tel.:
Fax:
E-Mail:

Datum | Unterschrift

Inhaltliche Koordinierung ist erfolgt mit:

Fachplaner	Fachplaner	Fachplaner	Fachplaner

Darstellung

1. Obergeschoss_Ausbau

DWG- Dateiname	4556_001_5_A_G01_111_H.dwg
Maßstab 1:50	Datum 04.05.2023
Gez.	Projekt-Nr. HI.6520039
BI.- Größe 1300x841	BI.-Nr. A_111

Ausgabedatum: 31.03.2025